



Deutsches Institut für Urbanistik



Difu-Fortbildung

Praxis-Wissen- Erfahrungsaustausch

Von Kommunen für Kommunen: Das aktuelle europäische Beihilferecht in der Praxis

Seminar in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag sowie dem Deutschen Städte- und Gemeindebund für Führungs- und Fachpersonal aus der Kommunalverwaltung sowie für Ratsmitglieder

Finanzielle Zuwendungen der öffentlichen Hand an kommunale Unternehmen und private Einrichtungen aus Gründen der Daseinsvorsorge sind aus der kommunalen Praxis nicht wegzudenken. Kommunen müssen hierbei darauf achten, dass den Anforderungen des europäischen Beihilferechts entsprochen wird. Dieses komplexe Rechtsgebiet birgt viele Interpretationsspielräume. Um hier Sicherheit zu schaffen und aufgrund der positiven Resonanz auf unsere Vorgängerseminare, veranstaltet das Deutsche Institut für Urbanistik in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Städtetag und dem Deutschen Städte- und Gemeindebund die vierte Veranstaltung von Kommunen für Kommunen zum europäischen Beihilferecht. Erfahrene Experten aus der kommunalen Praxis, aus Ministerien und Kommunalverbänden werden anschaulich und anhand aktueller Beispiele die Kernfragen des Beihilferechts mit Ihnen besprechen.

Aus den Kommunen wurde an uns herangetragen, dass in Sachen europäisches Beihilferecht ein großer Bedarf an interkommunalem Austausch und Information besteht. Deshalb wird das Thema nicht nur in Vorträgen mit anschließender Diskussion vermittelt, sondern vor allem auch in Arbeitsgruppen mit Experten aus der kommunalen Praxis erörtert. Es werden Strategien und Verfahren im Umgang mit dem europäischen Beihilferecht anhand konkreter Fallbeispiele aus dem kommunalen Alltag vorgestellt, reflektiert und diskutiert. Die Arbeitsgruppen werden sowohl am ersten als auch am zweiten Seminartag durchgeführt, damit die Teilnehmer die Möglichkeit haben, sich zwei verschiedene Themen im Arbeitsgruppenformat anzueignen.

Unser Seminar „Das aktuelle europäische Beihilferecht in der Praxis“ befasst sich mit folgenden Themen:

- Das Almunia-Paket aus kommunaler Sicht
- Die Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung
- EU-Beihilferecht im Beteiligungsmanagement
- Beihilferechtliche Risikosteuerung
- Die Wechselwirkungen zwischen Beihilfe- und Steuerrecht
- Kommunale Infrastrukturfinanzierung und Beihilferecht
- Fallbeispiele in Arbeitsgruppen: Betrauung eines Versorgungsunternehmens, Betrauung eines Kulturvereins, Kommunale Infrastrukturfinanzierung

Hinweis:

Selbstverständlich erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Mitglieder der Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen können für die Teilnahme **Fortbildungspunkte** erhalten, ebenso die Mitglieder der Architekten- und Ingenieurkammer von Schleswig-Holstein sowie der Architektenkammer des Saarlandes. Die Anerkennung von Fortbildungspunkten wird zusätzlich bei der Architektenkammer NRW beantragt. Bitte kontaktieren Sie uns frühzeitig, wenn Sie die Veranstaltung bei anderen Kammern anerkennen lassen wollen, so dass wir dies für Sie prüfen können.

22.-23. Juni 2015 in Berlin

Montag, 22. Juni 2015

10.30 Empfang mit Kaffee und Getränken

11.00 Begrüßung und Seminareinführung

Barbara Meißner,
Dezernat Umwelt und Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag, Köln

11.15 Erste Erfahrungen zur Allgemeinen Gruppenfreistellungsverordnung

Micha Sygusch,
Referat Beihilfenkontrollpolitik, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Berlin

11.45 Kommunale Infrastrukturfinanzierung und Beihilferecht

Prof. Dr. jur. Joachim Erdmann,
Referat Privates Wirtschaftsrecht, EU-Beihilferecht,
Justizariat, Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Hannover

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.30 EU-Beihilferecht im Beteiligungsmanagement

Lars Scheider,
Beteiligungsmanagement, Stadtkämmerei, Frankfurt am Main

14.00 Kaffeepause

14.30 Erfahrungsaustausch anhand von Fallbeispielen in Arbeitsgruppen

■ **Arbeitsgruppe 1: Betrauungsscheckliste – diskutiert an Beispielen zur Betrauung u. a. von Versorgungsunternehmen**

Michael Bach, Beteiligungsmanagement, Stadtkämmerei, Stadt Heilbronn

■ **Arbeitsgruppe 2: Betrauung von Trägern der Wohlfahrtspflege und Praxisbeispiele aus dem kommunalen Beteiligungsmanagement**

Florian Simonsen, Sozialreferat, Landeshauptstadt München

■ **Arbeitsgruppe 3: Kommunale Infrastrukturfinanzierung**

Thomas Tschirmer, Abteilung Finanzdienstleistungen, Stadtkämmerei, Stadt Frankfurt am Main

16.30 Ende des ersten Seminartages

19.00 Fakultativ: Gemeinsames Abendessen

Trattoria Lungomare, Krausenstr. 11/Ecke Charlottenstraße, 10117 Berlin,
fußläufig zum Veranstaltungsort

Veranstaltungsleitung:

Stefanie Hanke,

Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

Barbara Meißner,

Referentin, Dezernat Umwelt und Wirtschaft, Brand- und Katastrophenschutz, Deutscher Städtetag (DST), Köln

Miriam Marnich,

Referatsleiterin, Referat Kommunalwirtschaft, Energiewirtschaft, Öffentliche Dienstleistungen in Europa, Beihilfen, Deutscher Städte- und Gemeindebund (DStGB), Berlin

Organisation:

Bettina Leute,

Deutsches Institut für Urbanistik, (Difu), Berlin



Dienstag, 23. Juni 2015

9.15 Begrüßung

Stefanie Hanke,
Bereich Mobilität und Infrastruktur, Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin

9.45 Das Almunia-Paket aus kommunaler Sicht - Wie DAWI beihilfenkonform behandeln?

Miriam Marnich,
Referat Kommunalwirtschaft, Energiewirtschaft, Öffentliche Dienstleistungen in Europa,
Beihilfen, Deutscher Städte und Gemeindebund, Berlin

10.30 Wechselwirkungen zwischen Beihilfe- und Steuerrecht

Johann Kronauer,
Bereich Finanzen, Bayerischer Städtetag, München

11.15 Kaffeepause

11.45 Aktuelle beihilferechtliche Risiken

Baris Gök,
Bereich Finanzen und Steuern, Verband kommunaler Unternehmen (VKU), Berlin

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.15 Erfahrungsaustausch anhand von Fallbeispielen in Arbeitsgruppen

- **Arbeitsgruppe 1: Betrauungscheckliste – diskutiert an Beispielen zur Betrauung u. a. von Versorgungsunternehmen**
Michael Bach, Beteiligungsmanagement, Stadtkämmerei, Stadt Heilbronn
- **Arbeitsgruppe 2: Betrauung von Trägern der Wohlfahrtspflege und Praxisbeispiele aus dem kommunalen Beteiligungsmanagement**
Florian Simonsen, Sozialreferat, Landeshauptstadt München
- **Arbeitsgruppe 3: Kommunale Infrastrukturfinanzierung**
Thomas Tschirmer, Abteilung Finanzdienstleitungen, Stadtkämmerei, Stadt Frankfurt am Main

15.00 Kaffeepause

15.30 Zusammenführung der Ergebnisse und Schlussdiskussion

16.00 Ende der Veranstaltung

Veranstaltungsort:

Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Hotelreservierung und Anfahrt:

Eine Hotel- und Verkehrsverbindungsliste wird mit der Anmeldebestätigung zugesandt.



Veranstaltungsort: Deutsches Institut für Urbanistik, Zimmerstraße 13-15 (Eingang 14-15), 10969 Berlin

Anmeldung und Anfragen:

Bitte melden Sie sich schriftlich bis zum **08.06.2015** an.

Für Ihre Anmeldung nutzen Sie bitte folgende Möglichkeiten:

Fax: 030/39001-268 • **E-Mail:** fortbildung@difu.de • **online:** <http://www.difu.de/veranstaltungen>

Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH • Zimmerstraße 13-15 • 10969 Berlin; Bettina Leute, Telefon: 030/39001-148

Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach einer schriftlichen Zusendung der Anmeldebestätigung verbindlich ist, die Sie zeitnah erhalten. Wenn Sie keine Anmeldebestätigung innerhalb von 14 Tagen erhalten sollten, bitten wir Sie, mit uns Kontakt aufzunehmen. Bitte überweisen Sie die Veranstaltungsgebühr erst nach Erhalt der Rechnung. Die Teilnahme von Rollstuhlfahrer/innen ist selbstverständlich möglich. Bitte nehmen Sie Kontakt mit uns auf.

Sie erklären sich als Teilnehmer/in damit einverstanden, dass Ihre Anmeldedaten für die Teilnehmer- und Adressverwaltung gespeichert und verwendet werden. Die Daten unterliegen den gesetzlichen Datenschutzvorschriften und werden nicht an Dritte weitergegeben.

Wir weisen Sie darauf hin, dass im Rahmen einiger Difu-Veranstaltungen Foto- und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht werden.

Gebühr:

Für Mitarbeiter/innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- **255,-** Euro für Teilnehmer/innen aus Difu-Zuwanderstädten
- **385,-** Euro für Teilnehmer/innen aus den Bereichen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und Deutschen Landkreistages, NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer/innen gilt ein Preis von **495,-** Euro.

Mittag- und Pausenbewirtung sind in der Gebühr enthalten, Kosten für die Unterkunft müssen selbst getragen werden.

Absagen:

Bei schriftlicher Abmeldung Ihrerseits nach dem **08.06.2015** und bei Nichtteilnahme ist die volle Gebühr fällig. Die Veranstaltungsunterlagen werden Ihnen in diesem Fall zugesandt. Selbstverständlich können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Änderungsvorbehalte:

Bei zu geringer Beteiligung behalten wir uns vor, Veranstaltungen abzusagen. Die Gebühr wird in diesem Fall selbstverständlich erstattet. Die Übernahme jeglicher Ersatz- und Folgekosten der Teilnehmer wegen Ausfall von Veranstaltungen oder Verschiebung von Terminen sind ausgeschlossen. Aus wichtigen inhaltlichen oder organisatorischen Gründen kann es im Einzelfall erforderlich werden, Programmänderungen vor oder während der Veranstaltung vorzunehmen.

Mit der Anmeldung werden diese Teilnahmebedingungen von den Teilnehmer/innen anerkannt.

Anmeldung zum Seminar: „Von Kommunen für Kommunen: Das aktuelle europäische Beihilferecht in der Praxis“, 22.-23. Juni 2015 in Berlin

Name, Vorname, Titel _____

Stadt, Amt/Institution _____

Funktion _____

Straße/Postfach _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____ E-Mail _____

abweichende Rechnungsanschrift _____

Datum, Unterschrift _____

Ich möchte am 22.6.15 an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: AG 1 AG 2 AG 3
Ich möchte am 23.6.15 an folgender Arbeitsgruppe teilnehmen: AG 1 AG 2 AG 3

